

Keine Wartezeiten



Neudosan[®] Neu

Wirkstoff: 515 g/l Kaliumsalze natürlicher Fettsäuren

**Spritzmittel gegen saugende Insekten
und Spinnmilben im Obst-, Gemüse-
und Zierpflanzenbau**



Blattläuse



Weißer Fliegen



Spinnmilben



Blattläuse

- **breite Zulassung bei Gemüse, Obst und Zierpflanzen**
- **für integrierte und biologische Produktion geeignet**
- **Ideal als Ergänzung zum Nützlingseinsatz**
- **nicht bienengefährlich**
- **keine Wartezeiten**
- **steigert als Mischungspartner die Wirksamkeit anderer Präparate**

Wirkstoff

Die Wirkstoffe von **Neudosan® Neu** sind Kaliumsalze natürlicher Fettsäuren. Insgesamt kommen in der Natur 50 natürliche Fettsäuren vor. **Neudosan® Neu** enthält im wesentlichen 3 Fettsäuren, deren insektizide Wirkung besonders gut ist. Die in **Neudosan® Neu** enthaltenen Fettsäuren werden aus Rapsöl gewonnen und anschließend mit Kalilauge verseift.



Durch Neudosan Neu abgetötete Weiße Fliegen (Adulte und Larven)

Wirkungsweise

Der Wirkstoff zerstört die Zellstruktur weichhäutiger Insekten, so dass die Zellinhaltsstoffe austreten. Die Schädlinge vertrocknen gewissermaßen in der Spritzbrühe. Außerdem werden die Atmungsorgane geschädigt.

Nach Antrocknen des Spritzbelages ist keine insektizide Aktivität mehr vorhanden. Durch die Spritzung mit **Neudosan® Neu** werden die Schädlinge bereits nach kurzer Zeit abgetötet. Im Gegensatz zu Insektiziden, die das Nervensystem der Insekten angreifen, bleiben die abgetöteten Schädlinge noch kurzzeitig an den Blättern haften, bevor sie eintrocknen und herabfallen.



Durch Neudosan Neu abgetötete Blattläuse

Anwendung

Neudosan® Neu wird 2 %ig angewendet. Dabei sollte folgendes beachtet werden:

Spritzung mit hoher Wasseraufwandmenge

Neudosan® Neu ist ein reines Kontaktmittel. Daher müssen die Pflanzen von allen Seiten vollständig benetzt werden. Eine Ausbringung im Nebelverfahren ist nicht möglich.

Spritzbrühe mit weichem Wasser ansetzen

Neudosan® Neu sollte mit weichem Leitungswasser oder Regenwasser angesetzt werden. Bei Wasserhärten von über 15 °dH, lässt die Wirksamkeit nach. Auch hohe Eisengehalte im Wasser können die Wirksamkeit herabsetzen.

Spritzung bei niedrigen Temperaturen und geringer Sonneneinstrahlung

Neudosan® Neu sollte in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend angewendet werden, da die Temperaturen dann niedriger und die Luftfeuchtigkeit höher ist. Je länger die Pflanzenoberfläche nach der Spritzung feucht bleibt (mind. 10 Min.), um so besser ist die Wirksamkeit des Präparates.

Zusatz von Algen- oder Aminosäurepräparaten steigern die Wirksamkeit

Durch den Zusatz von Algenextrakten (z.B. Algan 0,3 %ig), Aminosäurenpräparaten (z.B. Aminogreen 0,3 %ig) kann die Wirksamkeit von **Neudosan® Neu** gesteigert werden.

Empfehlungen

Weiße Fliegen und Spinnmilben

Neudosan® Neu wirkt gegen erwachsene Insekten und ältere Larvenstadien der Weißen Fliegen. Um die aus den Eiern oder Junglarven nachschlüpfenden Schädlinge zu erfassen, muss die Spritzung 2 mal im Abstand von 5-7 Tagen wiederholt werden. Die Anwendung sollte unbedingt in den frühen Morgenstunden erfolgen, da die erwachsenen Insekten dann noch unbeweglich auf den Blättern sitzen. Bei der Spinnmilbenbekämpfung werden sowohl erwachsene Insekten als auch Nymphen, nicht jedoch die Ei-stadien, erfasst. Deshalb empfehlen sich auch hier Wiederholungsspritzungen im Abstand von 5-7 Tagen.

Mehlige Apfelblattlaus

Bei der Regulierung der mehligen Apfelblattlaus im ökologischen Obstbau ist die erste Behandlung sehr früh durchzuführen, da die Schädlinge nach dem Einrollen der Blätter nicht mehr ausreichend erfasst werden können. Die erste Behandlung sollte daher beim Schlupf der Blattlausmütter (rote Knospe bis Blühbeginn) erfolgen. Die zweite Behandlung sollte nach der Blüte durchgeführt werden.



Mehlige Apfelblattlaus

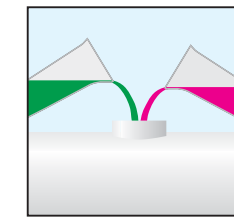
Mischungspartner

Durch das Beimischen von **Neudosan® Neu** wird die Wirksamkeit vieler Insektizide gesteigert. Diese Beobachtung wurde in Versuchen, z.B. durch Mischungen mit Pyrethroiden und Pirimor, an verschiedenen Schaderregern gemacht.

Neudosan® Neu wird als Mischungspartner anderen Insektiziden 1%ig zugemischt.

Wie auch bei anderen Mischungen, sollte die Pflanzenverträglichkeit vorher getestet werden.

Bei Mischungen sollte **Neudosan® Neu** stets als letzte Komponente beigegeben werden.



Neudosan® Neu nicht mit kupfer- oder salzhaltigen Blattdüngern (z.B. Zink- oder Eisendünger) mischen.

Nützlingseinsatz

Neudosan® Neu eignet sich hervorragend als Ergänzung zum Nützlingseinsatz. **Neudosan® Neu** kann bis wenige Stunden vor dem Nützlingseinsatz verwendet werden, da der Spritzbelag keine Gefahr für Nützlinge darstellt, sobald er antrocknet ist. **Neudosan® Neu** kann auch sehr gut während des Nützlingseinsatzes zur partiellen Bekämpfung von Befalls-herden eingesetzt werden.

Pflanzenverträglichkeit

Gerade umgepflanzte, neu bewurzelte Pflanzen dürfen nicht mit **Neudosan® Neu** behandelt werden.

Zierpflanzenbau

Veilchen, Fuchsien, Alpenveilchen, Efeu, Pantoffelblumen, Weihnachtssterne, Christdorn, Farne, Dracaenenarten und Sonnenblumen können auf die Behandlung mit **Neudosan® Neu** empfindlich reagieren. **Neudosan® Neu** ist nicht blütenverträglich. Vor der Behandlung größerer Bestände sollten unbedingt einige Pflanzen auf Empfindlichkeit getestet werden.

Obstbau

Bei Spritzungen während der Blütezeit hat **Neudosan® Neu** eine leicht ausdünnende Wirkung. Empfindliche Apfelsorten können bei der Behandlung ungedüngt und kurz nach der Blüte mit Berostungen reagieren. Einige Zwetschensorten (z.B. Ersinger) können ihre typische Blaufärbung verlieren.

Gemüsebau

Neudosan® Neu zeichnet sich hier durch eine allgemein gute Pflanzenverträglichkeit aus.

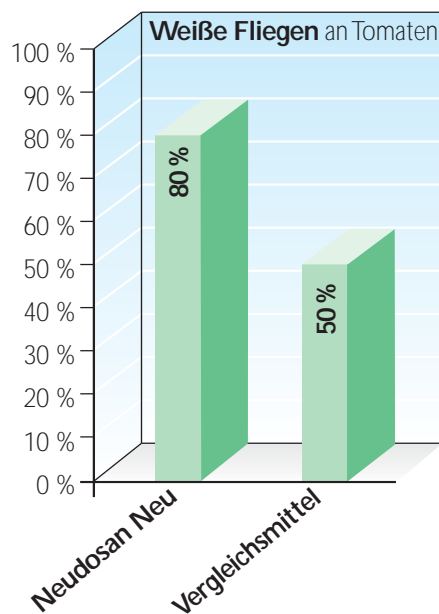
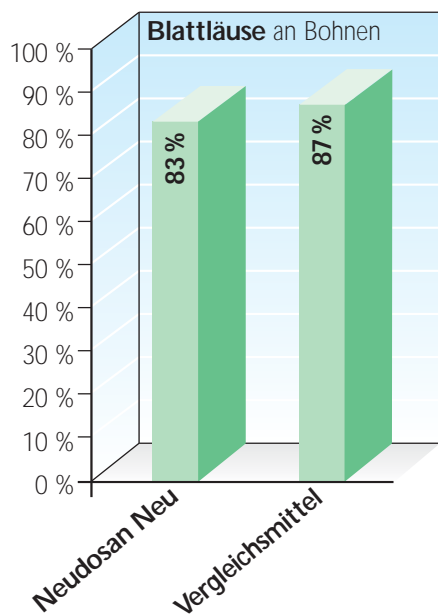
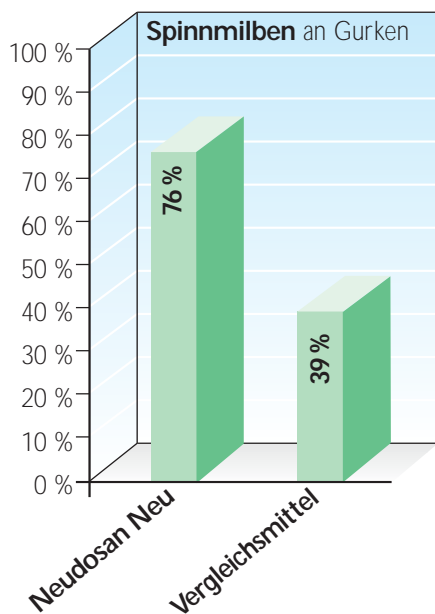
Ökologischer Landbau

Neudosan® Neu ist laut EG-Verordnung für den ökologischen Landbau für biologisch wirtschaftende Betriebe zugelassen.



Wirksamkeit

Versuchsergebnisse mit **Neudosan® Neu** (Wirkungsgrad, Mittelwerte aus 4 bzw. 6 Versuchen)



Haus- und Kleingarten, Zimmer und Büroräume

Neudosan® Neu ist sowohl für den Einsatz im Haus- und Kleingarten als auch für die Behandlung von Pflanzen in Büroräumen, Zimmern und Balkonen zugelassen.



